

Tagungsnummer

V11

Thema

Kommission VI: Bodenschutz und Bodentechnologie
Bodenfunktionsbewertung

Autoren

N. Engel¹, U. Müller¹, E. Asche², J. Fortmann², S. Küwen², K. Severin²

¹Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover; ²Landwirtschaftskammer Niedersachsen, -

Titel

Berücksichtigung des Schutzgutes Boden bei Trassenplanungen

Abstract

Die Energiewende ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Zu ihrer Umsetzung sind zahlreiche neue Stromtrassen erforderlich, die unterirdisch als Erdkabel geplant und errichtet werden. Der Erdkabelvorrang ist im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) verankert und ist mit erheblichen Auswirkungen auf den Boden verbunden. Im Vergleich zum Bau einer Freileitung, ist der Boden hierbei durch baubedingte Eingriffe mit dem 10- bis 20fachen Volumen betroffen. In Abhängigkeit von den Bodeneigenschaften können durch eine Erdverkabelung umfangreiche Beeinträchtigungen des Bodens und seiner Bodenfunktionen sowie der Bodennutzung verursacht werden. In Niedersachsen sind v.a. die Trassen SüdLink und A-Nord relevant, die das Land jeweils von der Küste bis zur südlichen Ländergrenze durchqueren. Es erfolgt eine intensive Begleitung der Vorhaben durch zwei niedersächsische ressortübergreifende AGs. Der Bodenschutz ist in beiden Ressort-AGs vertreten. Aufgrund der hohen Betroffenheit der Böden, der Bodenfunktionen und der Bodennutzung ist es aus fachlicher Sicht erforderlich, das Schutzgut Boden frühzeitig und umfassend auf allen Planungsebenen sowie in der Bau- und Nachbauphase zu berücksichtigen. Dabei kommt Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung eine besondere Bedeutung zu. Ein nachhaltiger und schonender Umgang mit dem Boden trägt dem im BBodSchG und BNatSchG verankerten Vorsorgegedanken Rechnung und fördert die Akzeptanz bei den Flächennutzern. Gleichzeitig verringert sich der naturschutzfachliche Kompensationsbedarf in Hinblick auf das Schutzgut Boden und Aufwand und Kosten für Rekultivierung und Entschädigung können reduziert werden. Eine fachgerechte Berücksichtigung des Bodens kann somit zu einer Vereinfachung und Beschleunigung des Verfahrens beitragen. Der Beitrag zeigt die Betroffenheit des Bodens und der Bodenfunktionen bei der Erdverkabelung und die Besonderheiten bei Trassenplanungen in Hinblick auf den Boden auf, stellt die relevanten fachlichen Anforderungen des Bodenschutzes vor und erläutert die Aktivitäten zum Bodenschutz in Niedersachsen bei Trassenplanungen und Trassenbau.